

Ausgabe 5/2006

PANORAMA wird 20 Jahre alt - Oktober 2006



Editorial

Emil Wettstein

PANORAMA: Bald der vierte Meilenstein?

[Artikel als PDF]

Dossier

Jean-Pierre Gindroz

Vom BIGA zum BBT: Wie eine Bastion zum Ozeandampfer wurde

Dieser Artikel möchte die Entwicklung der Berufsbildung in den vergangenen zwanzig Jahren nachzeichnen. Das Ziel ist dabei nicht etwa ein geschichtlicher Abriss, sondern die Beschreibung einiger konkreter Ereignisse, wie sie von einem am System Beteiligten erlebt wurden. Ich beginne mit einem Blick zurück und rufe mir die damaligen – durchaus subjektiven– Eindrücke in Erinnerung.

[Artikel als PDF]

Hermann Engler

20 Jahre – eine Zeitreise

Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik haben sich in den letzten zwanzig Jahren stark verändert. Am deutlichsten zeigt sich dies bei der Arbeitslosenquote, welche 1986 – verglichen mit heute – geradezu idyllisch war. Die verantwortlichen Behörden haben schon fast unschweizerisch rasch reagiert und den Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) radikal umgestaltet.

[Artikel als PDF]

Roland Kunz und Armand Pirovino

Zwei Herren und die glänzende Zukunft hinter ihnen

Zwei Herren haben graue Haare bekommen, an manchen Stellen bleiben sie sogar ganz weg. Aber ihren Beruf lieben sie trotzdem. Er macht sie zufrieden, denn sie sehen nach wie vor farbige Entfaltungsmöglichkeiten in ihrer Arbeit. Roland Kunz und Armand Pirovino haben die letzten zwanzig Jahre Berufsberatung Schweiz mitgeprägt – und halten nun Rückschau.

[Artikel als PDF]

Berufsberatung

Daniel Fleischmann und Luzi Schucan

So macht die Oberstufe noch mehr Sinn

Die Optimierung des Überganges von Schule und Berufswelt gehört zu den drei wichtigsten Jahreszielen der EDK im Bereich Berufsbildung. Wichtige Schritte in diese Richtung macht der Kanton Zürich mit dem Projekt Neugestaltung des 9. Schuljahres. Elemente sind ein umfassendes Standortgespräch mit jedem Schüler, Zielvereinbarungen für das 9. Schuljahr und eine Projektarbeit.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Luzi Schucan

Mentoring für Jugendliche zwischen Schule und Beruf

[\[Artikel als PDF\]](#)

René Zihlmann

Emil Giezendanner geht in Pension

[\[Artikel als PDF\]](#)

Daniel Kohli

Wenn Arbeit in der Schule zum Thema wird

[\[Artikel als PDF\]](#)

Helgard Christen

Berufswahl: Wertvolle Ergänzung

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsberatung in Kürze

[\[Artikel als PDF\]](#)

Markus Gross

Eltern erwünscht!

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsbildung

Olivier Maradan

Was wird durch HarmoS harmonisiert?

Der Text des Konkordats HarmoS ist zurzeit in Vernehmlassung. Während sich bei strukturellen Aspekten, deren Umfang leicht einzugrenzen ist, ein breiter Konsens abzeichnet, sind bezüglich des Begriffs „Bildungsstandard“ offene Fragen und Bedenken aufgetreten. Vertreterinnen und Vertreter der Berufsbildung befürchten, dass nicht ihren Bedürfnissen entsprechende Standards festgelegt werden könnten.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Michel Tatti

Normen für die Berufsbildung

Wie weit ist die Sekundarstufe II im Bereich der Bildungsstandards? Normen sind aus der Berufsbildung heute nicht mehr wegzudenken. Dabei sollte man jedoch sowohl die mit ihnen verbundenen Risiken als auch die durch sie eröffneten Möglichkeiten vor Augen haben. Die Standards erlauben eine Harmonisierung und einen kohärenten Aufbau der Lehrgänge. Diese Chance muss ergriffen werden!

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsbildung in Kürze

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt

Viktor Moser

„Die RAV sind nicht mehr wegzudenken“

Als Reaktion auf die sprunghaft gestiegenen Arbeitslosenzahlen hat das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) in Zusammenarbeit mit den Kantonen vor zehn Jahren die regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) geschaffen. Nach einer rasanten Aufbauphase haben sich diese stetig konsolidiert und professionalisiert. Gleichzeitig wurden auch die Arbeitsmarktmassnahmen (AMM) massiv erweitert.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Tindaro Ferraro

Unterschiede besser berücksichtigen

Frauen und Männer sind von Arbeitslosigkeit unterschiedlich betroffen. Für die Eingliederung besteht ein breit gefächertes Angebot an arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM). Dieses wird aber von Frauen und Männern nicht gleich genutzt. In verschiedenen Kantonen bestehen ausserdem besondere Angebote für stellenlose Frauen. Männerspezifische Angebote fehlen weitgehend.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt in Kürze

[\[Artikel als PDF\]](#)

Viktor Moser

Robert Cuénod, Genfer Integrationsbüro

[\[Artikel als PDF\]](#)

Serivce

Zu den Aufsätzen in diesem Heft

[\[Artikel als PDF\]](#)

Neue Publikationen

[\[Artikel als PDF\]](#)

Emil Wettstein

Start in die Abhängigkeit

[\[Artikel als PDF\]](#)